

JAHRESBERICHT 2021



## INHALT

Vorwort	3
Fachbereich Menschen im Alter	4
Fachbereiche Menschen mit Behinderung sowie Kinder und Jugendliche	5
In Kürze	6
Finanzen	8
Geschäftsprüfungskommission	17
Revisionsstelle	17

# IN EINE NEUE ÄRA SCHREITEN



Laurent Wehrli

## Gemeinsam in die Zukunft

Qualitativ hochstehende Dienstleistungen für Menschen mit Unterstützungsbedarf zu erbringen, damit diese ihr Leben in Würde meistern können – das ist eine ebenso anspruchsvolle wie sinnstiftende Aufgabe! Zur Erfüllung dieser Aufgabe sind eine hohe gesellschaftliche Anerkennung und gute politische Rahmenbedingungen wesentlich. Beides ist keineswegs gesichert, sondern muss immer wieder neu errungen werden. Denn Gesellschaft und Politik verändern sich fortlaufend, und damit auch ihre Themen und Prioritäten. Damit Menschen mit Unterstützungsbedarf und die Dienstleister, die sie begleiten, im öffentlichen Fokus bleiben, sind permanente Anstrengungen nötig. Gleichzeitig braucht es die Bereitschaft und die Flexibilität der Branchen, sich dem gesellschaftlichen Wandel zu stellen.



Daniel Höchli

Mit Blick auf diese Herausforderung haben die Delegierten von CURAVIVA Schweiz und INSOS Schweiz am 3. November 2021 einen wegweisenden Entscheid gefällt. An einer historischen Versammlung beider Verbände beschlossen sie einstimmig den Zusammenschluss zur Föderation ARTISET. Mit ihren Branchenverbänden CURAVIVA, INSOS und YOUVITA will sie für bleibende Anerkennung und gute Rahmenbedingungen kämpfen und die Mitglieder bei der Anpassung an neue gesellschaftliche Bedürfnisse unterstützen. Mit dieser Mission ist ARTISET am 1. Januar 2022 gestartet – und mit der Zuversicht, die Weichen richtig gestellt zu haben für die Zukunft.

## Gemeinsam durch die Krise

2021 war für die Mitglieder von CURAVIVA Schweiz aufgrund der anhaltenden COVID-Pandemie erneut sehr herausfordernd. Sie haben sich mit enormem Engagement dafür eingesetzt, sowohl den Schutz als auch die Lebensqualität der ihnen anvertrauten Menschen möglichst hochzuhalten. Der nationale Verband hat sich nach Kräften darum bemüht, sie durch die Vertretung ihrer Anliegen bei den Bundesbehörden und durch die Verbreitung der relevanten Informationen zu unterstützen. In diesem zweiten Krisenjahr bewährte sich insbesondere der regelmässige und konstruktive Austausch mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG). CURAVIVA Schweiz und INSOS Schweiz haben sich aktiv mit den bisherigen Lehren aus der Pandemie in die angelaufenen Evaluationen zum Krisenmanagement eingebracht. Auch wenn die Pandemie in eine Endemie übergegangen ist, bleibt dies ein wichtiges Engagement, nicht zuletzt bei der Revision des Epidemiegesetzes.

Wie der Jahresbericht aufzeigt, wurden 2021 die Ziele und Schwerpunkte des Verbands weiterentwickelt, soweit es die Pandemie zulies. Mit einem Optimierungsprogramm haben Geschäftsleitung und Vorstand die Grundlagen erarbeitet, um die durch Ertragsausfälle entstandenen Finanzierungslücken zu schliessen. Angesichts der ökonomischen Rahmenbedingungen ist es sehr erfreulich, dass die Dienstleistungs- und Bildungsangebote insgesamt gut nachgefragt wurden und das finanzielle Ergebnis des Verbands besser ausgefallen ist als erwartet.

## Gemeinsam bleiben wir stärker

Wir danken den Kantonalverbänden und Mitgliederinstitutionen für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung in diesem aussergewöhnlichen Jahr. Ebenso danken wir den Partnerorganisationen und den zuständigen Behörden. Speziell in Krisenzeiten zeigt sich, wie wichtig etablierte Kooperationen sind. Allen Verantwortlichen von INSOS Schweiz danken wir herzlich für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit, ohne die wir das Projekt Föderation nicht gemeinsam ans Ziel gebracht hätten. Ein besonders grosser Dank gilt den Mitarbeitenden, die 2021 wieder Herausragendes geleistet haben. Wir freuen uns, unter dem Namen ARTISET zusammen an der gemeinsamen Geschichte weiterzuschreiben.

Laurent Wehrli  
Präsident

Daniel Höchli  
Direktor

# IN BEWEGUNG SETZEN



Marco Borsotti

## Anspruchsvolles zweites Pandemiejahr

Die COVID-19-Pandemie stellte 2021 eine anhaltend grosse Herausforderung für die Alters- und Pflegeinstitutionen dar. CURAVIVA Schweiz konzentrierte sich entsprechend stark auf die Unterstützung seiner Mitgliederinstitutionen. Im Vordergrund standen der Austausch mit nationalen Behörden, die Koordination und die Meinungsbildung in der Branche sowie die Abstimmung mit den Kantonalverbänden. Was die Arbeit besonders anspruchsvoll machte: Immer wieder stiessen langsame Prozesse der Meinungsbildung auf schnelle Mutationen des Virus. Auch die Suche nach Lösungen im Spannungsfeld von Schutz und Freiheit hatte im Berichtsjahr weiterhin Priorität.



Dr. Markus Leser

## Vielfältige Projektarbeit

Trotz pandemiebedingten Zusatzaufgaben konnte der Fachbereich zentrale Projekte bearbeiten. Dazu gehörte auch das vom Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) unterstützte Projekt im Bereich «Sorgende Gemeinschaften». Ausgehend von der «Vision Wohnen im Alter» wurden Fallbeispiele aus der ganzen Schweiz zusammengetragen, die einen Fokus auf den aktiven Einbezug älterer Menschen und/oder die Schaffung generationenverbindender Beziehungen legen. Ausgewählte Good-Practice-Beispiele werden im Sommer 2022 auf curaviva.ch veröffentlicht.

Die Erfolgsfaktoren und Herausforderungen für die Umsetzung der integrierten Versorgung gemäss «Vision Wohnen im Alter» waren Gegenstand eines Syntheseberichts, der mit Unterstützung der Gesundheitsförderung Schweiz entstand. Im Rahmen eines weiteren Projekts erstellte CURAVIVA Schweiz in Zusammenarbeit mit den Kantonalverbänden Basel-Stadt und Basel-Landschaft eine Anleitung zur Anbindung der Pflegeinstitutionen an das elektronische Patientendossier (EPD). Im Berichtsjahr 2021 wurde ebenfalls die Toolbox zur interprofessionellen Zusammenarbeit auf curaviva.ch aufgeschaltet.

## Gezielte Aktivitäten im Bereich Gesundheitsökonomie

Im April 2021 setzte das Exekutivkomitee des Fachbereichs Menschen im Alter die Reorganisation des Bereichs Gesundheitsökonomie in Kraft. In der Folge nahmen die Arbeitsgruppen «Umsetzung Pflegefinanzierung» und «Prozesse und Steuerung» ihre Tätigkeit auf. Das Ziel ist, die finanziellen und administrativen Rahmenbedingungen der Pflege zu verbessern.

- Auf Gesuch von CURAVIVA Schweiz gewährten die Krankenversicherer den von COVID-19 betroffenen Institutionen administrative Erleichterungen. Das Gesuch stützte sich auch auf zwei Umfragen bei den Kantonalverbänden zu den pandemiebedingten Mehrkosten und Mindereinnahmen.
- CURAVIVA Schweiz arbeitete beim Projekt des Bundesamts für Gesundheit (BAG) mit, das die Rahmenbedingungen im Akut- und Übergangsbereich evaluierte. Zudem engagierte sich der Verband in Projekten zur Verbesserung der Finanzierung von Palliative Care und Demenzpflege. Im Weiteren organisierte CURAVIVA Schweiz die Umstellung der Verrechnung von Mitteln und Gegenständen mit, die gemäss Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL) am 1. Oktober 2021 in Kraft trat.
- Im Rahmen einer Paritätischen Qualitätskommission nahmen curafutura, santésuisse, senesuisse und CURAVIVA Schweiz die Arbeiten für die Qualitätsverträge und das Qualitätsentwicklungskonzept auf. Ebenso fanden erste Kontakte mit der Eidgenössischen Qualitätskommission statt.
- Eine Analyse zeigte den wachsenden Stellenwert von intermediären Strukturen sowie mögliche Lösungsansätze und Angebote auf.
- Die Vertragsverhandlungen mit der tarifsuisse ag stellten per 1. Januar 2022 einen neuen Vertrag für die stationäre Langzeitpflege sicher.

Marco Borsotti

Vorsitzender Exekutivkomitee Menschen im Alter

Dr. Markus Leser

Leiter Fachbereich Menschen im Alter

## Ausblick 2022

Als Branchenverband der neu geschaffenen Föderation ARTISET kann CURAVIVA seine Kräfte noch gezielter für die Interessen seiner Mitglieder und der ihnen anvertrauten Menschen einsetzen. Folgende Themen stehen 2022 im Zentrum: Die Aushandlung eines neuen Leistungsvertrags mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), der verstärkte Einsatz für gesundheitspolitische Themen (z. B. Reduktion des administrativen Aufwands), das Schaffen einer soliden finanziellen Basis des Branchenverbands und die Ernennung des definitiven Branchenrats von CURAVIVA.



Link Newsletter  
[curaviva.ch/newsletter](https://curaviva.ch/newsletter)

LinkedIn CURAVIVA  
[linkedin.com/company/curaviva](https://linkedin.com/company/curaviva)

CURAVIVA  
[curaviva.ch](https://curaviva.ch)

ARTISET  
[artiset.ch](https://artiset.ch)

# WICHTIGE ETAPPEN ERREICHEN



Marco Camus

## Gezielte Unterstützung der Mitglieder

Die wechselnden COVID-19-Regelungen forderten die Mitgliederinstitutionen, die Menschen mit Behinderung sowie Kinder und Jugendliche unterstützen, weiterhin stark. Die beiden Fachbereiche von CURAVIVA Schweiz setzten deshalb mehr Ressourcen für die Bearbeitung der institutionellen Anliegen rund um die Pandemie und die Schutzbestimmungen ein. Auch wenn diese Fokussierung bei einigen Projekten zu Verzögerungen führte, konnten in relevanten Dossiers wichtige Etappen erreicht werden.



Franco Hübner

## Vom inklusiven Wohnen bis zum effizienten Reporting

Der Fachbereich Menschen mit Behinderung verfolgte im Rahmen des Aktionsplans der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) zwei zentrale Projekte: «Wohnen mit Vielfalt» erfasste 20 gute Praxisbeispiele für sozialraumnahe Wohnraummöglichkeiten für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung. Erkenntnisse aus zahlreichen Interviews dienten der Entwicklung von praxistauglichen Handlungsinputs. Im Projekt «Gemeinsam» entstand eine auf Menschen mit komplexer Behinderung adaptierte Version der 10 Schritte für psychische Gesundheit. Auf dieser Grundlage werden nun sozialraumnahe Umsetzungsimpulse aufbereitet. Im Rahmen des Leistungsvertrags mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) wurden mehrere Projekte vorangetrieben. Themenschwerpunkte waren: bedürfnisgerechte und flexible Wohnformen, interprofessionelle Zusammenarbeit, personenzentrierte Dienstleistungen und medizinische Versorgung. Das von Innosuisse teilfinanzierte Projekt «Stakeholderorientiertes Reporting für Institutionen mit sozialem Auftrag» hat zum Ziel, das Reporting an unterschiedliche Stakeholder zu erleichtern und effizient zu gestalten. Unter Einbezug von zwölf Institutionen und fünf Kantonen wurde ein erstes Modell erarbeitet, das auch internen Steuerungszwecken dienen kann. Bis Ende 2023 soll ein digitales Produkt vorliegen.



Cornelia Rumo Wettstein

## Vom Online-Tool bis zum Impulstag

Im Berichtsjahr stellte der Fachbereich Kinder und Jugendliche den Betreuungspersonen ein branchenspezifisches Online-Tool zum Thema Cybermobbing zur Verfügung. Dieses informiert über Handlungsstrategien bei Verdacht und in akuten Situationen und gibt konkrete Hinweise für die Prävention und die praxisbezogene Intervention. Zu-

dem bearbeitete der Fachbereich folgende Projekte, die 2022 lanciert werden:

- Der UN-Kinderrechte-Navigator folgt dem Aufruf des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV), Kinderrechte in der Aus- und Weiterbildung von Fachpersonen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, vermehrt zu verankern. Entstanden wird ein praktisches Instrumentarium, das die Umsetzung der Kinderrechte unterstützt.
  - Im Rahmen des UN-BRK-Aktionsplans hat sich der Fachbereich zum Ziel gesetzt, Kinder mit kognitiven Beeinträchtigungen so zu stärken, dass sie ihre Bedürfnisse in medizinischen Settings ausdrücken können. Das Projekt startete im Bereich der Zahnmedizin in Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Kinder- und Jugendzahnmedizin des Universitären Zentrums für Zahnmedizin Basel.
  - Die Vorbereitungen zur biografischen Langzeitstudie schritten weiter voran. In einem ersten Schritt werden in einem partizipativen Prozess der Methodenkoffer und die App MemoryBox entwickelt.
- 2021 fanden drei gut besuchte Impulstage statt: Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Autismus-Spektrum-Störungen, ethische Entscheidungsfindung in herausfordernden Situationen sowie Zusammenschlüsse und Business Networks im sozialen Setting.

### Marco Camus

Vorsitzender Fachkonferenz Kinder und Jugendliche

### Franco Hübner

Vorsitzender Fachkonferenz Menschen mit Behinderung

### Cornelia Rumo Wettstein

Leiterin Fachbereiche Menschen mit Behinderung sowie Kinder und Jugendliche

## Ausblick 2022

Mit der Lancierung von ARTISET per 1. Januar 2022 wurde der Fachbereich Menschen mit Behinderung Teil des Branchenverbands INSOS. Alle bisherigen Projekte werden weitergeführt. Das Zusammengehen ermöglicht eine vertiefte operative Zusammenarbeit, die mit vereinten Kräften mehr Wirkung entfaltet.

Aus dem Fachbereich Kinder und Jugendliche wurde mit dem Start von ARTISET der neue Branchenverband YOUVITA. Dies führt zu Neuerungen in der Organisation und im Auftritt. Zudem wird die Verbandstätigkeit auf die lateinische Schweiz ausgedehnt.



LinkedIn YOUVITA  
[linkedin.com/company/youvita](https://www.linkedin.com/company/youvita)

LinkedIn INSOS  
[linkedin.com/company/insos-ch](https://www.linkedin.com/company/insos-ch)

Link Newsletter YOUVITA  
[youvita.ch/newsletter](https://youvita.ch/newsletter)

Newsletter INSOS  
[insos.artiset.ch/Newsletter](https://insos.artiset.ch/Newsletter)

ARTISET  
[artiset.ch](https://artiset.ch)

INSOS  
[insos.ch](https://insos.ch)

YOUVITA  
[youvita.ch](https://youvita.ch)

# FAKTEN UND ZAHLEN

## Dienstleistungen

**Rechtsberatung.** Mit 740 juristischen Anliegen von 500 Betrieben erreichten die Anfragen einen Höchstwert. Hauptthemen waren personalrechtliche Fragen und mit COVID-19 zusammenhängende Fälle. In den Prozessen mit den Krankenkassen zu den Kosten in Zusammenhang mit der Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL, Kosten von 2014 bis 2017) wurden in den Kantonen Bern und Glarus erste Vereinbarungen mit Klagerückzug erzielt.

**Personalberatung.** Der Expertenpool war sehr gefragt. Die Selektion von Führungspersonen auf Mandatsbasis konnte auf gutem Niveau gehalten und die Kundenzufriedenheit erhöht werden: Die Weiterempfehlungsrate der Kunden für die Personalberatung beträgt 100 Prozent.

**sojobs.ch.** Die Stellenplattform verzeichnete einen Inse-  
rate-Anstieg von rund 30 Prozent und vereinfachte die Stellenausschreibung mit der weiterentwickelten Funktion «EasyPublish».

**Betriebswirtschaftliche Instrumente (BWI).** Die BWI erleichtern immer mehr Mitgliedern die buchhalterischen Arbeiten: Ende 2021 verfügten 1261 Institutionen über eine BW-Lizenz (+8%). Kontenrahmen sowie Kosten- und Leistungsrechnung gemäss Interkantonaler Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE) wurden aktualisiert und dank Inputs aus der Praxis noch anwenderfreundlicher. Seit Sommer 2021 ist ein eigenständiges BWI-Lernen auf der E-Learning-Plattform Moodle möglich. Das Angebot wurde sehr gut aufgenommen.

**CADHOM.** Auf CADHOM können Mitglieder die gesamte Beschaffung zeitsparend über eine einzige Plattform abwickeln. Von den 37000 Artikeln waren Schutzmasken, Handschuhe sowie Desinfektionsprodukte besonders gefragt. Mehr als 200 Institutionen nutzten 2021 die Gruppeneinkäufe und profitierten so von besseren Konditionen.

## Bildung

### Höhere Fachschulen

	2018	2019	2020	2021
Studierende hfk – Höhere Fachschule für Kindheitspädagogik	94	94	93	116
Erteilte Diplome Kindererziehung	24	19	31	24
Studierende hsl – Höhere Fachschule für Sozialpädagogik Luzern	314	317	332	341
Erteilte Diplome Sozialpädagogik	77	87	85	81
Studierende hfg – Höhere Fachschule für Gemeindeanimation	44	44	44	43
Erteilte Diplome Gemeindeanimation	-	-	18	3

### CURAVIVA Weiterbildung

	2018	2019	2020	2021
Kurstage	816	835	748	851
Kursteilnehmende	2 223	2 403	1 679	2 263
Weiterbildungen total	287	298	182	270
Teilnehmende Kurse und Weiterbildungen total	6 593	6 327	3 209	5 326
Kurs- und Weiterbildungstage total	17 846	17 591	14 039	17 292

## ARTISET Bildung – bewährte Bildung. Neuer Name.

Die Bildungsangebote von CURAVIVA Schweiz treten ab 2022 gemeinsam unter der Marke **ARTISET Bildung** auf. Diese umfasst die hfk – Höhere Fachschule für Kindheitspädagogik, die hsl – Höhere Fachschule für Sozialpädagogik Luzern, die hfg – Höhere Fachschule für Gemeindeanimation sowie die auf die Bedürfnisse der Praxis ausgerichtete Weiterbildungsabteilung mit ihrem breiten Angebot.

## Bewährte Dienstleistungen. Teilweise neue Namen.

Ab 2022 treten gewisse Dienstleistungen und Produkte mit neuen Namen auf. Die Personalberatung heisst neu **ARTISET Kaderselektion**. Aus dem Versicherungsdienst von CURAVIVA Schweiz wird der **ARTISET Versicherungs-**

**dienst.** Die Arbeitssicherheitslösung INSOS Securit trägt neu den Namen **ARTISET Securit**. Eine Umbenennung erfährt auch das Online-Tool Arbeitszeugnis swiss+ INSOS CURAVIVA Edition: **Arbeitszeugnis swiss+ ARTISET**.

## Public Affairs

**Stärkung der Pflege.** CURAVIVA Schweiz trug zusammen mit den Partnerverbänden massgeblich zum Zustandekommen des indirekten Gegenvorschlags zur Pflegeinitiative bei. Nach dem Ja zur Pflegeinitiative bringt sich ARTISET in die Umsetzungsarbeiten ein und engagiert sich weiterhin für die unbestrittenen Teile des indirekten Gegenvorschlags.

**Palliative Care.** CURAVIVA Schweiz machte sich für die Motion «Für eine angemessene Finanzierung der Palliative Care» der ständerätlichen Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit stark, die das Parlament im Juni 2021 annahm. ARTISET wirkt in einer Allianz mit Partnerverbänden auf die Umsetzung ein.

**Vergütung des Pflegematerials.** Die gesetzliche Verankerung der einheitlichen Vergütung für das Pflegematerial machte Anpassungen auf Verordnungsebene notwendig. CURAVIVA Schweiz begrüsst diese Anpassungen in der Vernehmlassung grundsätzlich. Zusammen mit anderen Leistungserbringerverbänden setzt sich ARTISET ab 2022 für eine reibungslose Umsetzung des neuen Vergütungsregimes ein.

**Umsetzungsrecht zur 7. IV-Revision.** Der 7. Revision des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung («Weiterentwicklung der IV») folgten umfangreiche Anpassungen verschiedener Verordnungen. In ihrer Vernehmlassungsantwort regten CURAVIVA Schweiz und INSOS Schweiz eine Reihe von technischen Verbesserungen an, um Effektivität und Gerechtigkeit der Massnahmen zu erhöhen.

**Ausführungsrecht zum totalrevidierten Datenschutzgesetz (E-VDSG).** Die Stellungnahme von CURAVIVA Schweiz, INSOS Schweiz und Spitex Schweiz fordert möglichst schlanke, praxisnahe und anwendungsfreundliche Umsetzungsmodalitäten. CURAVIVA Schweiz unterstützt seine Mitglieder mit Merkblättern und Webinars.

## Kommunikation

**Fachzeitschrift CURAVIVA.** Mit zehn deutschsprachigen und vier französischsprachigen Ausgaben griff die Fachzeitschrift CURAVIVA gesellschaftlich relevante Fragen auf, wie zum Beispiel «Prävention», «Übergänge», «Werte» und «Gesellschaftliche Tabus» sowie «Smarte Technologien» und «Digitale Kommunikation». Ebenfalls erörterte die Fachzeitschrift spezifische Herausforderungen der Branchen. So etwa das Thema «Trägerschaften», wo es um die zentrale Rolle der strategischen Leitungsebene gerade in Zeiten des Umbruchs ging. Umbruch und Wandel analysierte die Redaktion auch mit den Themen «De-Institutionalisierung» sowie «Schule für alle». «Hauswirtschaft» schliesslich zeigte die wichtige Bedeutung eines oft vernachlässigten Berufsfelds auf.

**Veranstaltungen.** 24 Veranstaltungen – davon drei physisch – zu betriebswirtschaftlichen Themen wie Kostenrechnung oder Anlagebuchhaltung und Fach- und Managementthemen wie Ernährung bei Menschen mit Behinderung, ethische Entscheidungsfindungen, das elektronische Patientendossier, Tabuthema Grenzüberschreitung und Digitalisierung.

**Medien.** Anfragen total: 249 (+14%)

Hauptthema war auch im Jahr 2021 die COVID-Situation im institutionellen Kontext mit Fragestellungen zu Fallzahlen, Schutzkonzepten, Aufenthalt, behördlichen Auflagen, Personal, Fachkräftemangel. Des Weiteren interessierten sich die Medien für die Pflegeinitiative, die Pflegefinanzierung sowie die Entwicklung von Wohnformen.

## Website und Social Media

- Besucher:innen: 336 015 (+13%)
- Besuche/Visits: 519 296 (+8%)
- Newsletterabonent:innen: 3820 (+4%)
- Social-Media-Followers:
  - Facebook: 1645 (+9%)
  - Twitter: 1249 (+6%)
  - LinkedIn: 4414 (+64%)
- Newsletter: 12
- Mailings: 41, mehrheitlich zur COVID-Situation und zur Föderationsentwicklung ARTISET

## Mitgliederstatistik

Stand 31. Dezember	2021
Alters- und Pflegeinstitutionen stationäre und teilstationäre Plätze	1 719 107 774
Institutionen für Menschen mit Behinderung stationäre und teilstationäre Plätze	544 19 024
Kinder- und Jugendinstitutionen stationäre und teilstationäre Plätze	371 10 834
<b>Total Mitgliederinstitutionen</b>	<b>2 634</b>
<b>Total stationäre und teilstationäre Plätze</b>	<b>137 632</b>

# KOMMENTAR UND ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2021



Ruben Meyer

## Aktuelle Vermögenslage

Die Bilanzpositionen flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs machen 57,5% der Bilanzsumme aus und dominieren das Bilanzbild. Dieses entspricht einer üblichen Non-Profit-Organisation (NPO) mit der zusätzlichen Ausprägung, dass CURAVIVA Schweiz über keine eigenen Liegenschaften im Anlagevermögen verfügt und seine Räumlichkeiten mietet.

Der verzinslichen Fremdkapitalfinanzierung wird von NPO eine geringe Bedeutung beigemessen. Die Selbstfinanzierung (Einbehaltung von Gewinnen) hingegen spielt bei jeder NPO eine zentrale Rolle. Somit erfolgt die notwendige Vorfinanzierung ausschliesslich über die Betriebsrechnung und über den Aufbau von flüssigen Mitteln sowie erarbeitetes gebundenes Kapital (Organisationskapital) als deren bilanziellen Gegenposten.

Die Kennzahl der ZEW-Reservequote 1 rechnet sich anhand des Organisationskapitals, dividiert durch den Gesamtaufwand, multipliziert mit 12 Monaten, und gibt die Anzahl Monate an, während welchen die Organisation ihre Tätigkeit mittels des Organisationskapitals aufrechterhalten kann. Gemäss dem ZEW-Standard 11 Reserven beträgt die Bandbreite des Zeitraums mindestens 3 und höchstens 18 Monate. Das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) wendet die Kennzahl im Zusammenhang mit dem CURAVIVA Schweiz Subventionsvertrag für die Beiträge zur Förderung der Altershilfe gemäss Art. 101<sup>bis</sup> AHVG an. Die Reservequote 1 von CURAVIVA Schweiz beträgt 6,4 Monate.

## Allgemeine Informationen zum Geschäftsverlauf

CURAVIVA Schweiz schliesst das Geschäftsjahr mit einem Jahresverlust vor Veränderung Organisationskapital von CHF 0,4 Millionen ab. Im Verlust enthalten ist das Finanz- und ein ausserordentliches Ergebnis von CHF +0,2 Millionen. Der betriebliche Verlust von CHF 0,6 Millionen weicht gegenüber dem budgetierten von CHF 2,1 Millionen um CHF +1,5 Millionen ab. Aufgrund des gegenüber Budget besseren Jahresergebnisses vor Veränderung Organisationskapital mussten nicht sämtliche Fondsverwendungen vorgenommen und dem Vereinskonto konnten CHF 0,1 Millionen zugewiesen werden.

Im Vergleich zum Budget fielen im Kalenderjahr 2021 deutlich tiefere Aufwände für externe Projekte und für das interne Förderationsprojekt (Fusion INSOS Schweiz und CURAVIVA Schweiz) an. Die Budgetabweichung im Förderationsprojekt, die teilweise auf eine Verschiebung

der Kosten in das Kalenderjahr 2022 zurückzuführen ist, hat auch einen geringeren Werbeaufwand zur Folge. Der direkte Aufwand profitierte zudem von der besseren Auslastung der Bildungsangebote und von der Auswirkung der bundesrätlichen Coronamassnahmen. Die Tätigkeiten der Facharbeit, der Interessenvertretung und der Bildung sind stark vernetzt und nach aussen gerichtet. Die bundesrätlichen Massnahmen ermöglichten eine ausgeprägtere Nutzung der eigenen Infrastruktur und bewirkten allgemein bei diversen Erfolgspositionen einen geringeren Kostenanfall. Mehrerträge konnten durch den Geschäftsbereich Dienstleistung und durch die zusätzliche Gewinnung von Drittmitteln erzielt werden. Die Mehrerträge sind teilweise auf das Optimierungsprogramm (siehe Rubrik Zukunftsaussichten) zurückzuführen.

## Zukunftsaussichten

Das Budget 2022 weist einen Jahresverlust vor Veränderung Organisationskapital von CHF 1,1 Millionen aus. Um dem Verlust vor Veränderung Organisationskapital entgegenzuwirken, wurde im Kalenderjahr 2021 ein Optimierungsprojekt durchgeführt. Dieses bezweckt ein ausgeglichenes Ergebnis 2023 und ein angemessenes positives Ergebnis 2024 für Unvorhergesehenes, zur Sicherstellung der agilen Leistungsfähigkeit und der Innovationskraft. Primär wird der Optimierungsumfang durch eigene Massnahmen bewerkstelligt. Die Umsetzung des Optimierungsprogramms wird, um bei Bedarf Korrekturen vorzunehmen, laufend überprüft. Je nach Gegebenheit werden weitere Möglichkeiten in Betracht gezogen wie Mehrerträge von Tochtergesellschaften/Beteiligungen, Mitgliedererwerb und Überprüfung der Systematik und der Höhe der Mitgliederbeiträge.

## Finanzbericht

Neben dem im Jahresbericht von CURAVIVA Schweiz publizierten Finanzteil wird auf der Website von ARTISET ein ausführlicher Finanzbericht mit Spartenrechnungen aufgeschaltet. Darin sind in komprimierter Form die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften und der Beteiligungen enthalten.



# BILANZ

Beträge in TCHF	31.12.2020	31.12.2021
<b>AKTIVEN</b>		
Kasse, Post- und Bankkonten	4 188	4 158
Sparkonten Banken	1 579	3 466
Flüssige Mittel	5 768	7 624
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	4 915	2 982
Forderungen aus LL gegenüber Dritten	2 939	3 573
Forderungen aus LL gegenüber Beteiligungen	668	11
Wertberichtigung FLL gegenüber Dritten	-11	-14
Wertberichtigung FLL gegenüber Beteiligungen	-218	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 378	3 569
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	142	155
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen	9	2
Übrige kurzfristige Forderungen	151	157
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 185	521
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>15 396</b>	<b>14 854</b>
Darlehen gegenüber Beteiligungen	0	510
Darlehen gegenüber Dritten	40	0
Mietkautionen und Depots	171	171
Finanzanlagen	211	681
Beteiligungen	2 682	2 682
Mobilien und Bürotechnik	187	106
Mieterausbau	152	98
Sachanlagen	340	203
Software	0	16
Immaterielle Anlagen	0	16
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3 233</b>	<b>3 583</b>
<b>Aktiven</b>	<b>18 629</b>	<b>18 437</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus LL gegenüber Dritten	625	1 147
Verbindlichkeiten aus LL gegenüber Beteiligungen	1	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	626	1 147
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	135	127
Passive Rechnungsabgrenzung	5 365	5 040
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>6 125</b>	<b>6 314</b>
Vereinskapital	2 273	2 379
Erarbeitetes gebundenes Kapital	10 231	9 744
Organisationskapital	12 504	12 123
<b>Passiven</b>	<b>18 629</b>	<b>18 437</b>

# BETRIEBSRECHNUNG

Beträge in TCHF	2020	Budget 2021	2021	Budget 2022
Mitgliederbeiträge	1 719	1 699	1 724	1 677
Provisionen	1 074	605	679	627
Beiträge gemäss Art. 101 <sup>bis</sup> AHVG	946	1 060	966	974
Subventionen, diverse	1 130	1 000	1 190	1 149
Beiträge Kantone	5 186	5 560	5 597	5 915
Schulgelder	1 694	1 798	1 766	1 800
Kursgelder	5 818	6 121	5 970	6 574
Ertrag Dienstleistungen	2 217	2 031	2 257	2 346
Ertrag Abonnemente	232	230	228	232
Übrige Erträge	1 359	1 594	1 620	1 496
<b>Betriebsertrag aus Lieferungen/Leistungen</b>	<b>21 374</b>	<b>21 698</b>	<b>21 996</b>	<b>22 791</b>
Dienstleistungsaufwand	5 700	7 209	6 202	7 352
Übriger Aufwand	104	87	41	32
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>5 804</b>	<b>7 296</b>	<b>6 244</b>	<b>7 385</b>
Löhne	10 738	10 537	10 839	10 878
Sozialversicherungsaufwand	1 989	1 766	1 988	1 842
Übriger Personalaufwand	357	444	289	391
<b>Personalaufwand</b>	<b>13 083</b>	<b>12 747</b>	<b>13 115</b>	<b>13 111</b>
Raumaufwand	1 293	1 272	1 211	1 336
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	298	325	255	301
Sachversicherungen	12	13	13	13
Verwaltungsaufwand	1 481	1 447	1 261	1 348
Werbeaufwand	242	521	365	379
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>3 327</b>	<b>3 578</b>	<b>3 105</b>	<b>3 377</b>
Abschreibungen	177	170	145	178
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>22 392</b>	<b>23 790</b>	<b>22 608</b>	<b>24 051</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-1 018</b>	<b>-2 092</b>	<b>-612</b>	<b>-1 260</b>
Finanzertrag	268	99	327	192
Finanzaufwand	-18	-19	-27	-19
<b>Finanzergebnis</b>	<b>249</b>	<b>80</b>	<b>300</b>	<b>173</b>
Ausserordentlicher Aufwand	-218	0	-69	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-218</b>	<b>0</b>	<b>-69</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung Organisationskapital</b>	<b>-986</b>	<b>-2 012</b>	<b>-381</b>	<b>-1 087</b>
Verwendung gebundenes Kapital	1 104	1 688	987	1 260
Zuweisung gebundenes Kapital	-192	-188	-499	-232
-/+ Zuweisung/Verwendung Vereinskapi- tal	75	512	-106	59
<b>Jahresergebnis nach Zuweisung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# GELDFLUSSRECHNUNG

Beträge in TCHF	2020	2021
Jahresergebnis (vor Zuweisung Organisationskapital)	-986	-381
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	177	145
+/- Abnahme/Zunahme kurzfristig gehaltene Wertschriften mit Börsenkurs	-106	1932
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	298	-191
+/- Abnahme/Zunahme übrige kurzfristige Forderungen	-83	-6
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-232	664
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-374	522
+/- Zunahme/Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-95	-8
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	823	-325
<b>= Geldzu-/Geldabfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)</b>	<b>-579</b>	<b>2351</b>
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-59	-9
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immaterielle Anlagen	0	-16
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen und Beteiligungen	-2 510	-510
+ Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen und Beteiligungen	5	40
<b>= Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2 564</b>	<b>-495</b>
+/- Aufnahme/Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	0
<b>= Geldzu-/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-3143</b>	<b>1857</b>
<i>Nachweis</i>		
Flüssige Mittel am 1. Januar	8 910	5 768
Flüssige Mittel am 31. Dezember	5 768	7 624
Veränderung der flüssigen Mittel	-3 143	1 857

# RECHNUNG

über die Veränderung des Kapitals

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2020

Beträge in TCHF	Bestand 1.1.2020	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung	Bestand 31.12.2020
Vereinskapital	2 348	0	-75	0	2 273
<b>Vereinskapital</b>	<b>2 348</b>	<b>0</b>	<b>-75</b>	<b>0</b>	<b>2 273</b>
Wertschwankungsreserven Wertschriften	1 399	0	-79	109	1 429
Fonds Verbandsentwicklung allgemein	2 566	0	-657	0	1 909
Fonds Bildung	5 434	0	-310	83	5 207
Fonds Dienstleistungen	605	0	0	0	605
Fonds FB Menschen im Alter	447	0	0	0	447
Fonds FB Menschen mit Behinderung	125	0	0	0	125
Fonds FB Kinder und Jugendliche	390	0	0	0	390
Reserven aus Neubewertung Sachanlagen*	177	0	-59	0	118
<b>Erarbeitetes gebundenes Kapital</b>	<b>11 142</b>	<b>0</b>	<b>-1 104</b>	<b>192</b>	<b>10 231</b>
<b>Organisationskapital</b>	<b>13 490</b>	<b>0</b>	<b>-1 179</b>	<b>192</b>	<b>12 504</b>

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2021

Beträge in TCHF	Bestand 1.1.2021	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung	Bestand 31.12.2021
Vereinskapital	2 273	0	0	106	2 379
<b>Vereinskapital</b>	<b>2 273</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>106</b>	<b>2 379</b>
Wertschwankungsreserven Wertschriften	1 429	0	-753	215	891
Fonds Verbandsentwicklung allgemein	1 909	0	0	0	1 909
Fonds Bildung	5 207	0	-175	285	5 317
Fonds Dienstleistungen	605	0	0	0	605
Fonds FB Menschen im Alter	447	0	0	0	447
Fonds FB Menschen mit Behinderung	125	0	0	0	125
Fonds FB Kinder und Jugendliche	390	0	0	0	390
Reserven aus Neubewertung Sachanlagen*	118	0	-59	0	60
<b>Erarbeitetes gebundenes Kapital</b>	<b>10 231</b>	<b>0</b>	<b>-987</b>	<b>499</b>	<b>9 744</b>
<b>Organisationskapital</b>	<b>12 504</b>	<b>0</b>	<b>-987</b>	<b>605</b>	<b>12 123</b>

\* Die Differenz zwischen den neu bewerteten Sachanlagen und den vorgenommenen Abschreibungen wird seit 2015 für die Finanzierung der Abschreibungen auf den Altbeständen verwendet.

# ANLAGESPIEGEL

## Anlagespiegel 2020

Beträge in TCHF	Mobilien / IT / Infrastruktur	Mieterausbau	Total Sachanlagen
<b>Netto-Buchwert 1.1.2020</b>	<b>251</b>	<b>207</b>	<b>458</b>
<b>Anschaffungswert</b>			
1.1.2020	517	622	1139
Zugänge	51	7	58
Abgänge	-115	-0	-115
<b>31.12.2020</b>	<b>453</b>	<b>629</b>	<b>1082</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
1.1.2020	-266	-414	-680
Zugänge	-114	-62	-176
Abgänge	115	0	115
<b>31.12.2020</b>	<b>-266</b>	<b>-476</b>	<b>-742</b>
<b>Netto-Buchwert 31.12.2020</b>	<b>187</b>	<b>152</b>	<b>340</b>

## Anlagespiegel 2021

Beträge in TCHF	Mobilien / IT / Infrastruktur	Mieterausbau	Total Sachanlagen
<b>Netto-Buchwert 1.1.2021</b>	<b>187</b>	<b>152</b>	<b>340</b>
<b>Anschaffungswert</b>			
1.1.2021	453	629	1082
Zugänge	0	9	9
Abgänge	-141	-0	-141
<b>31.12.2021</b>	<b>312</b>	<b>637</b>	<b>950</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
1.1.2021	-266	-476	-742
Zugänge	-82	-63	-145
Abgänge	141	0	141
<b>31.12.2021</b>	<b>-207</b>	<b>-540</b>	<b>-746</b>
<b>Netto-Buchwert 31.12.2021</b>	<b>106</b>	<b>98</b>	<b>203</b>

# ANHANG

## 1. Grundlage der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung von CURAVIVA Schweiz erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und Swiss GAAP FER 21 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (Prinzip «True and Fair View»). Zudem entspricht die Jahresrechnung den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962).

## 2. Bewertungsgrundsätze

Für die Rechnungslegung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip. Dieses richtet

sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug zur Bewertung der wichtigsten Bilanzpositionen gilt Folgendes:

- **Flüssige Mittel:** zum Nominalwert, Fremdwährungen zum Kurs am Bilanzstichtag.
- **Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs:** zum Kurswert per Bilanzstichtag. Die Anlagen erfolgten im Rahmen der BVV2-Vorschriften.
- **Forderungen:** zum Nominalwert unter Berücksichtigung einer angemessenen Wertberichtigung für gefährdete Guthaben.
- **Finanzanlagen:** zum Nominalwert bzw. allfällig tieferen Marktwert.
- **Beteiligungen:** Die Ersterfassung erfolgt im Umfang der Anschaffungskosten. Anschliessend finden Bewer-

tungsüberprüfungen und sofern notwendig eine Anpassung an einen tieferen erzielbaren Wert statt. Die Beteiligungen BESA Care AG und Q-Sys AG stellen eine wirtschaftliche Einheit dar und werden als Gruppe bewertet. Die übrigen Beteiligungen werden auf Einzelbasis überprüft.

- **Sachanlagen:** zum Anschaffungswert abzüglich linearer Abschreibungen über die geschätzte Nutzungsdauer.
  - Immaterielle Vermögenswerte (Software): 2 Jahre
  - Mobilien und Bürotechnik: 4 oder 5 Jahre
  - Mieterausbau: Vertragsdauer, max. 10 Jahre

Wertvermehrende Anschaffungen über CHF 5000.– werden aktiviert.

- **Verbindlichkeiten:** zum Nominalwert.
- **Fremdwährungen:** zum Kurs am Bilanzstichtag.

### 3. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

#### 3.1 Darlehen gegenüber Beteiligungen

Dem neuen Geschäftsmodell der CADHOM SA (65% Beteiligung) hat der Vorstand im Kalenderjahr 2020 einstimmig zugestimmt. Für dessen Finanzierung gewährte CURAVIVA Schweiz ein verzinsliches Darlehen von TCHF 510.

#### 3.2 Software

Das ERP von CURAVIVA Schweiz wird im Kalenderjahr 2022 auf eine neue Version migriert. Erste Teilzahlungen des Migrationsprojekts sind unter der Softwareposition erfasst. Bei Inbetriebnahme werden die Teilzahlungen dem Anlagekonto gutgeschrieben. Die Anlage wird ab diesem Zeitpunkt (2022) abgeschrieben. Für die geringfügige Bilanzposition hätte ein Anlagespiegel der immateriellen Werte keine zusätzliche Aussagekraft und wird darum nicht erstellt.

#### 3.3 Wertschwankungsreserven (Organisationskapital)

Die Wertschwankungsreserven entsprechen 100% des im Anlagereglement definierten Maximalwertes.

#### 3.4 Weitere Erläuterungen zu Bilanzpositionen

Beträge in TCHF

Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2020	31.12.2021
Provisionen	860	460
Sozialversicherungen	264	0
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	61	61
<b>Total</b>	<b>1185</b>	<b>521</b>

Beteiligungen	Gesellschaft	Sitz	Kapital		Anteil in %*	
			31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021
	BESA Care AG	Bern	100	100	100	100
	Q-Sys AG	St.Gallen	105	105	100	100
	CURAVIVA-WEBWAYS AG	Basel	100	100	50	50
	CADHOM SA	Bussigny	100	100	65	65

\* Kapital- und Stimmenanteil

Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2020	31.12.2021
Kursgelder	716	948
Kantonsbeiträge	1 299	1 474
Schulgelder, Studiengebühren	1 261	1 346
Vorschüssige Projektbeiträge und Zuwendungen	1 262	305
Überzeit und Ferien	416	425
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	410	542
<b>Total</b>	<b>5 365</b>	<b>5 040</b>

### 4. Erläuterungen zu Positionen der Betriebsrechnung

#### 4.1 Ausserordentlicher Aufwand

Beim ausserordentlichen Aufwand von TCHF 69 handelt es sich um eine Nachforderung der eidgenössischen Steuerverwaltung aufgrund der MWST-Revision 2016–2020.

## 5. Weitere Angaben

### 5.1 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Beträge in TCHF	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
Bankguthaben (Sicherstellung Bürgschaft BECO)	50	50

### 5.2 Transaktionen mit Nahestehenden

Es haben folgende Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften stattgefunden:

Verrechnung diverser Dienstleistungen an BESA Care AG	117	105
Verrechnung diverser Dienstleistungen an Q-Sys AG	0	59
Verrechnung Dienstleistungen Stelleninserate an CURAVIVA-WEBWAYS AG und Finanzerträge	711	640
Verrechnung Provisionen an CADHOM SA (Vorjahr: abzüglich Forderungsverzicht)	292	513
<b>Total Verrechnungen an Nahestehende</b>	<b>1120</b>	<b>1317</b>

Verrechnung diverser Inserate von CURAVIVA-WEBWAYS AG an CURAVIVA Schweiz	12	19
---	----	----

### 5.3 Personalspiegel

	2020		2021	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Direktion	5	370	4	297
Fachbereiche	18	1368	17	1323
Bildung	70	4624	72	4792
Dienstleistungen	9	634	9	643
Kommunikation	9	634	9	635
Finanzen, Administration (inkl. Auszubildende)	12	978	12	977
<b>Total</b>	<b>123</b>	<b>8608</b>	<b>123</b>	<b>8667</b>

### 5.4 Entschädigungen an die obersten Leitungsorgane

Beträge in TCHF	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
Vorstand	113	114
Geschäftsleitung	1532	1412

Die angegebenen Werte beinhalten die Pauschalentschädigungen, die Lohnbestandteile sowie die Sozialleistungen.

### 5.5 Vorsorgeeinrichtung

CURAVIVA Schweiz ist der Sammelstiftung einer Versicherungsgesellschaft (Swiss Life) angeschlossen, die selbst nicht Risikoträger ist (Vollversicherung). Der Deckungsgrad dieser Sammelstiftung beträgt immer mindestens 100 %. Ein wirtschaftlicher Nutzen besteht wie im Vorjahr nicht.

Bezahlte Arbeitgeberbeiträge (Arbeitgeberanteil 55 %)	809	821
---	-----	-----

### 5.6 Guthaben gegenüber Vorsorgeeinrichtung

BVG-Sammelstiftung Swiss Life	78	60
-------------------------------	----	----

### 5.7 Langfristige Mietverpflichtungen

Büroräumlichkeiten Bern, Vertrag bis Mai 2023	700	410
Schul- und Büroräumlichkeiten Luzern, Vertrag bis Juni 2025	2356	1833
<b>Total</b>	<b>3056</b>	<b>2243</b>

### 5.8 Eventualverbindlichkeiten

CURAVIVA Schweiz ging gegenüber Cautionnement romand, als Sicherheit im Rahmen eines von der Banque Cantonale Vaudoise in Lausanne an CADHOM SA gewährten Kredites von CHF 1,0 Mio., eine Rückbürgschaft ein.

Aus Defizitgarantien von Kooperationsvereinbarungen zur Bildung einer Trägerschaft für Berufsprüfungen.	p.m.	500
	p.m.	p.m.

### 5.9 Honorar der Revisionsstelle

Revisionsdienstleistungen (2021: inkl. Halbjahresabschluss für Fusionsvertrag)	13	24
Andere Dienstleistungen	3	0
<b>Total</b>	<b>16</b>	<b>24</b>

#### **5.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Vorstand am 11. März 2022 zur Genehmigung durch die Delegiertenversammlung freigegeben. Es sind bis zu diesem Zeitpunkt keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung 2021 massgeblich beeinflussen könnten. Die Tochtergesellschaften BESA Care AG und Q-Sys AG werden ohne einen massgeblichen Einfluss auf die vorliegende Jahresrechnung im Jahr 2022 rückwirkend per 1. Januar 2022 fusionieren.

#### **5.11 Risikobeurteilung**

CURAVIVA Schweiz integriert das risikobasierte Denken in die Organisationssteuerungssysteme und in die Entscheidungsprozesse der Organisation. Im Rahmen des im Managementsystem eingebetteten Risikomanagementprozesses wird die Risikobeurteilung aktualisiert und dokumentiert. Mit den definierten Risikobewältigungstechniken und einer ausgeprägten Zukunftsorientierung werden die Risiken laufend überwacht und mit vorausschauenden Massnahmen kontrolliert.

#### **5.12 Zertifizierungen**

CURAVIVA Schweiz ist seit 2007 ISO- und eduQua-zertifiziert. Die letzte Rezertifizierung fand am 9. und 10. Dezember 2019 statt. Das letzte Aufrechterhaltungsaudit wurde am 14. Dezember 2020 erfolgreich erstellt. Die Zertifikate ISO 9001:2015 und eduQua 2012 sind bis 3. Januar 2023 gültig.

#### **5.13 Versicherungen**

Nebst den Personalversicherungen bestehen eine Business-Haftpflicht-Versicherung (Versicherungssumme CHF 5,0 Millionen) und eine Betriebs- und Sachversicherung (Versicherungssumme bewegliche Sachen CHF 3,2 Millionen).



# GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

## Bericht 2021 der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Im Berichtsjahr trafen sich die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission zu einer ordentlichen Sitzung per Videokonferenz und zu einer Abschlussitzung.

An der Sitzung vom 31. März 2021 diskutierte die GPK die Arbeiten im Rahmen des Projekts Föderation. Sie informierte sich über die Aktivitäten des Verbands in der COVID-19-Krise und über die Situation der Tochtergesellschaften. Vertieft befasste sie sich mit dem Jahresabschluss 2020 und der finanziellen Gesamtsituation. Die GPK nahm zur Kenntnis, dass nach der Gründung der Föderation eine konsolidierte Rechnung eingeführt werden soll. Sie regte an, Szenarien für mögliche künftige Ertragseinbrüche vorzusehen.

Im Rahmen des Projekts Föderation haben die zuständigen strategischen Gremien entschieden, für ARTISET keine GPK mehr einzusetzen, um die Struktur möglichst schlank zu halten. An der Sitzung vom 28. Oktober 2021 zog die GPK eine Bilanz zu ihrer Tätigkeit. Diese bestand in erster Linie darin, einen unabhängigen Aussenblick auf die Verbandsarbeit zu werfen. Es war wichtig, dass die GPK ausserhalb des Tagesgeschäfts wirkte. Dies ermöglichte es ihr, sich auf Grundsatzfragen zu konzentrieren und die Chancen und Risiken wichtiger Geschäfte vertieft zu analysieren.

Die GPK wünscht ARTISET viel Erfolg und empfiehlt den Verantwortlichen, künftig den Aussenblick auf die Verbandsarbeit auf andere Weise einzuholen.

Bern, 30. Dezember 2021



Andy Ryser  
Präsident GPK

# REVISIONSSTELLE

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung Ihrer Gesellschaft, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

### Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfungen in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den

Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht zu vereinbarende Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir weisen darauf hin, dass entgegen den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 30 keine konsolidierte Jahresrechnung erstellt worden ist.

Luzern, 11. März 2022 | Balmer-Etienne AG

Alois Köchli

Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Reto Klauer

Zugelassener Revisionsexperte

## Impressum

Herausgeber: CURAVIVA Schweiz\*

Adresse Hauptsitz: CURAVIVA Schweiz, Zieglerstrasse 53, 3007 Bern

Layout: rembrand.ch

\* Der Verein CURAVIVA Schweiz wurde per 31.12.2021 aufgelöst und zusammen mit INSOS Schweiz zum Verein ARTISET fusioniert.

ARTISET ist die Föderation der Dienstleister für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Gemeinsam mit ihren Branchenverbänden CURAVIVA, INSOS und YOUVITA engagiert sich die Föderation für die Dienstleister, die über 175 000 Menschen im Alter, Menschen mit Behinderung sowie Kinder und Jugendliche betreuen, pflegen und begleiten. Mit aktiver Interessenvertretung, aktuellem Fachwissen, attraktiven Dienstleistungen sowie massgeschneiderten Aus- und Weiterbildungsangeboten werden insgesamt 3100 Mitglieder mit ihren Mitarbeitenden bei der Erfüllung ihrer Aufgabe unterstützt.

Adresse Hauptsitz: ARTISET, Zieglerstrasse 53, 3007 Bern  
artiset.ch



**CURAVIVA.CH**